

ANDREAS

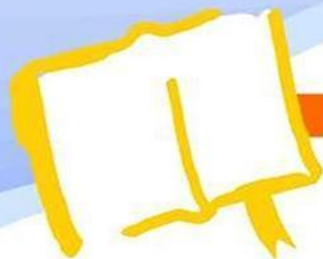
Evang. Andreaskirche Eschborn-Niederhöhenstadt

September 2010 - Oktober 2010
Ausgabe 73



GLOBAL

DIENEN



BUCHLADEN

Angebot

- ★ Belletristik- und Sachbuchangebot
- ★ Kinder- und Jugendliteratur
- ★ religiöse Literatur
- ★ Hörbücher
- ★ Modernes Antiquariat zu günstigen Preisen
- ★ Geschenkartikel

Bestellungen mit
24-Stunden-Service!



Bücher | Beratung | Begegnung

Öffnungszeiten

Montag-Freitag
09.00 Uhr - 13.00 Uhr
15.00 Uhr - 18.30 Uhr

Samstag
09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Langer Weg 4 | Niederhöhnstadt
fon 06173-326924 | fax 06173-326943

www.7himmel.info

BERATUNGSSTELLE



Bücher | Beratung | Begegnung

Sprechzeiten nach Vereinbarung
H. Holzmüller

06173-998761
A. Wiedekind

Jeden ersten Donnerstag im Monat:
Pflegeberatung der ökum. Zentralstation Schwalbach
16.00 - 17.00 Uhr

Wir sind für Sie da!



**Heidrun
Holzmüller**
Mitarbeiterin für
Senioren und Diakonie
Dipl. Sozialarbeiterin



Anke Wiedekind
Pastorale Mitarbeiterin
Dipl. Psychologin

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Ihnen bestimmt auffallen wird, ist dieser Andreas ein wenig anders als seine Vorgänger. Da Markus Bomhard unsere Gemeinde leider verlassen hat, gab es Keinen, der sich um den Gemeindebrief gekümmert hat. In seinen letzten Andreas schrieb er, dass er zu „neuen Ufern“ aufbrechen wird. So war es auch für die provisorische Andreasredaktion ein Aufbruch zu neuen, unbekanntem Ufern. Aber um es mit den Worten von Paulo Coelho zu sagen: „Das Schiff ist sicherer, wenn es im Hafen liegt. Doch dafür werden Schiffe nicht gebaut.“ Für uns war es eine spannende und erfahrungsreiche Reise und wir hoffen, dass die Fußstapfen nicht allzu groß waren!

In dieser Ausgabe des Andreas wird sich viel um das Thema „Global dienen“ drehen, einen wichtigen Teil der „Vision 2012“, denn kein Teil der Erde kann ohne den andren überleben. Oder wie es Hollywood-Regisseurs Roland Emmerich sagte: „Der Moment, in dem wir aufhören für einander zu kämpfen, ist der Moment, in dem wir unsere Menschlichkeit verlieren.“

Felix Weidmann

Pastorenkolumne	4
Reis und Bohnen	6
Oktoberfest	8
Der Himmel ist kostenlos	10
Glaubenskurs	12
Kinderprogramm	13
GO for Kids wird 5 Jahre	14
Ein halbes Jahr BreaX	16
Antons Welt	18
„Lieber Gott, mach mich fromm...“	20
Regenbogen	21
Dinner Küchenspender	23
Gruppenangebote	24
SeniorInnenseiten	24
Familiennachrichten	27
andYdrama Musiktheater	30
Gottesdienste	31
Schon mal vormerken	33
Impressum	33
Ihr Kontakt zu uns	34

Global dienen – oh nee



Milliarden Menschen auf unserem Planeten leben in bitterer Armut. Uns im sogenannten „Westen“ geht es da trotz Finanzkrise immer noch richtig gut. Ja, sicher, die Welt ist ungerecht. Danke, das wussten wir schon. Aber was kann denn bitte ICH dafür? Und was könnte ich dagegen tun?

Altkanzler Helmut Schmidt meinte mal: „Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen!“ Wir fragen trotzdem: Gibt es Visionen von einer gerechteren Welt, die durch uns Hand und Fuß bekommen können?

Diese Frage hat uns vor zwei Jahren dazu gebracht, **die Vision 2012** zu formulieren. Darin haben wir unter dem Stichwort „Global dienen“ den Traum formuliert: **„Wir bauen eine lebendige und von Großzügigkeit geprägte Partnerschaft mit einer Gemeinde aus der 2/3 Welt auf, in der wir voneinander lernen und gemeinsam diakonisch, missionarisch und schöpfungserhaltend den Menschen dienen.“** Was hat sich seitdem getan?

Ein Team von ca. 15 Mitarbeitern

hat sich verschiedenste Modelle der Entwicklungshilfe und der Partnerschaft angeschaut, Missionare und Entwicklungshelfer getroffen, Kriterien für eine Partnerschaft erarbeitet, knapp 20 mögliche Partnerschaftskandidaten evaluiert, Projektideen entwickelt und mutig geträumt. Letztlich sind daraus drei Projekte entstanden, die im Oktober und November unsere Gemeinde prägen werden:

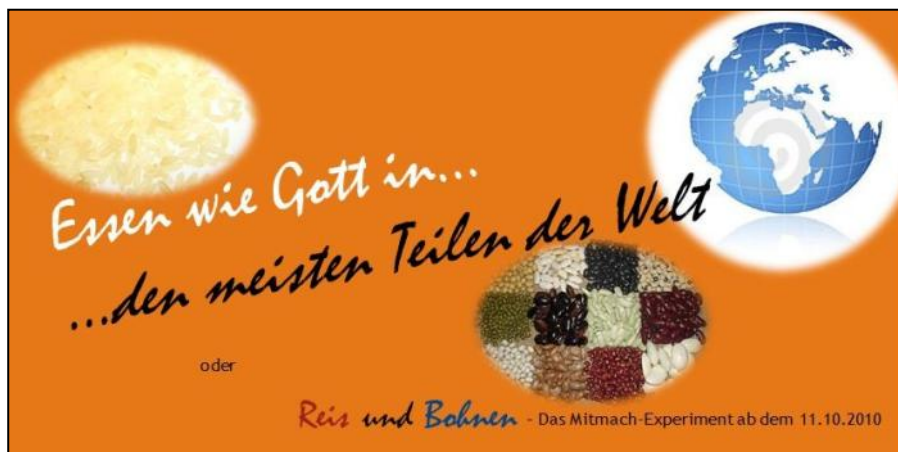
1) Oktoberfest zum Thema **„Ich verändere die Welt – Mission impossible!?“** vom 3.-6. Oktober 2010. Vier Veranstaltungen zu einem Thema, bei dem es um nichts weniger als um die Zukunft der Menschheit und unseres Planeten geht. Mehr dazu finden Sie auf Seite 8.

2) Reis & Bohnen Aktion. Am 10. Oktober 2010 beginnt das letzte Drittel der UNO-Millenniumsziele. Am 17. Oktober ist der „Internationale Tag zur Beseitigung der Armut“. Wir wollen in dieser Woche das essen, wovon sich die Mehrheit der Weltbevölkerung ernährt – tagtäglich: Reis & Bohnen. Nur Reis & Bohnen!

3) Auswahl der Partnergemeinde. Von über 20 Projekten und Partnerschaftsmöglichkeiten sind drei Gemeinden in die engere Wahl gekommen. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und der Gemeinde hoffen wir, bis zum Ende dieses Jahres die Gemeinde gefun-

den zu haben, mit der wir in den nächsten Jahren eine lebendige, fröhliche und lebensspendende Partnerschaft aufbauen können.

Letztlich träumen wir davon, dass unsere Gemeinde immer mehr zu einer „Kirche für andere“ wird, die sich investiert in die geistlichen und materiellen Nöte dieser Welt. Denn: „Du kannst zwar geben, ohne zu lieben,“ sagt Rick Warren, „aber du kannst nicht lieben, ohne zu geben. Und wenn eine Gemeinde tatsächlich geistlich wächst, wird sie mit jedem Jahr großzügiger werden.“



Essen wie Gott in ...

den meisten Teilen der Welt

Die Idee:

Am 10. Oktober 2010 bleiben noch 5 Jahre zur Umsetzung der UN-Millenniumsziele zur Halbierung der weltweiten Armut bis 2015. Wir wollen in dieser Woche das essen, wovon sich die Mehrheit der Weltbevölkerung ernährt – tagtäglich: Reis und Bohnen, Bohnen und Reis. Das heißt, wir wollen einmal bewusst

alle Wahlmöglichkeiten an den Rand drängen, die vollen Supermarktgale mit den zig ähnlichen Produkten beiseite lassen, uns der Qual der Wahl und dem Konsum entziehen. So tun, als gäbe es nur noch Reis oder Bohnen. Egal, ob es besonders schmeckt oder nicht. Es gibt nichts anderes. Oder wir können es uns nicht leisten. Zumindest tun wir so, nur für eine kurze Zeit.

Warum?

Hinsichtlich unserer Gemeindevision 2012 „Global dienen, regional feiern, lokal leben“ wollen wir uns einmal ganz praktisch mit den Armen auf der ganzen Welt identifizieren, wollen nachfühlen, was für die meisten Menschen Realität ist und unser eigenes Konsumverhalten überdenken. Es kann nur



zeichnenhaft sein, aber ein kleines und wichtiges Zeichen. Denn viele Menschen leben in armen Ländern jeden Tag von ein und derselben

Nahrung. Wir dagegen nehmen unseren Überfluss an Nahrung und anderen Konsumgütern oft allzu selbstverständlich.

Wie?

3 bis 7 Tage lang mit dem auskommen, womit sich die Mehrheit der Weltbevölkerung ernährt: Nur mit Reis und Bohnen - Sonst nichts. Zum Trinken nehmen wir Wasser aus der Leitung. Wir brauchen es in der Regel noch nicht einmal abzukochen, weil es eine so gute Qualität hat.

Gedacht ist daran, dass man Speisen aus Reis und Bohnen morgens, mittags und abends isst. Das ist schon eine kleine Herausforderung, doch man kann aus Reis

oder Bohnen sogar ein Frühstück machen.*)

Wann?

ab dem 10.10.2010 für 3 bis 7 Tage – Sie bestimmen selbst, wie lange.

Machen Sie mit, setzen Sie ein kleines Zeichen.

Anmeldung:

<http://www.andreasgemeinde.de/reisundbohnen/>

Wir werden Sie im Aktionszeitraum täglich mit einem kurzen Newsletter mit Kochrezepten, Aktionsideen und Informationen rund um die Millenniumsziele informieren.



Eine Aktion im Rahmen von **Vision 2012 „Global dienen“**:
Wir bauen eine lebendige von Großzügigkeit geprägte Partnerschaft mit einer Gemeinde der 2/3 Welt auf, in der wir voneinander lernen und gemeinsam diakonisch, missionarisch und schöpfungserhaltend den Menschen dienen.

Ansprechpartner: Kai Scheunemann, Caroline Römer

*) Hinweis: Eine einseitige Ernährung kann für bestimmte Personengruppen mit einem Gesundheitsrisiko verbunden sein. Im Zweifel konsultieren Sie bitte Ihren Arzt. Alternativ könnten Sie dann freiwillig auf andere liebgewordene Dinge verzichten, die die Mehrheit der Weltbevölkerung auch nicht hat, z. B. Autofahren, Strom, warmes Wasser, etc.

Oktoberfest vom 3.-6. Oktober 2010 in Eschborn-Niederhöhnstadt

Ich verändere die Welt!“ –

Mission impossible?!

Milliarden Menschen auf unserem Planeten leben in bitterer Armut. Die globalen Herausforderungen in Sachen Armutsbekämpfung sind so komplex und gewaltig, dass unsereiner zwar gelegentlich betroffen, aber vor allem ratlos davor steht.

- Sind wir reiche Westler schuld am Elend der Zweidrittelwelt?
- Können wir mehr tun, als deswegen gelegentlich ein schlechtes Gewissen zu haben?
- Wem hilft eigentlich die Entwicklungshilfe wirklich? Und wer braucht heute noch die kirchliche „Weltmission“?
- Ach, noch was: Wenn Gott auf der Seite der Armen steht, wie die Bibel von Anfang bis Ende immer wieder betont, wo stehen dann wir Christen im reichen „Westen“?

Wir laden ein zu vier Veranstaltungen zu einem Thema, bei dem es um nichts weniger als um die Zukunft der Menschheit und unse-

res Planeten geht. „Und was geht mich das an?“ Das können Sie herausfinden. Mit uns. Und unseren Gästen.



Martin Buchholz ist Filmemacher für ARD und ZDF hat von seinen zahlreichen Filmreisen nach Afrika, Asien und Lateinamerika bewegende Bilder und Geschichten mitgebracht zu der Frage, was nachhaltige Entwicklungshilfe bewirken kann.

Im Zweitberuf gibt der studierte



Theologe seit Jahren Konzerte als Kabarettist und Liedermacher und ist als Moderator und Referent tätig.

Dazu kommen Gäste aus den Ländern des Südens und Profis aus der Entwicklungszusammenarbeit, die mit ihren Erfahrungen Position beziehen.

Sonntag, 3.10.2010, 18.00 19.30 Uhr

**„Morgen retten wir die Welt!“
(Fragt sich nur: Was machen wir nachmittags?)**

Eine kabarettistisch-konzertante
Welt-Reise

Der heiter-hintersinnige, freundlich-böse, tröstlich-herausfordernde Einstieg ins Thema: **Filme, Lieder und Geschichten** von **Martin Buchholz** über seine denkwürdigen Begegnungen mit Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Ein Abend zwischen Lachen und Weinen! Versprochen!

Im Duett mit **Eberhard Rink** (Piano, Akkordeon, Claviola) und **Special guests**.

Montag, 4.10.2010, 20.00 – 22.00 Uhr

„Ihr seid schuld an unserem Elend!“

Leben wir auf Kosten der Armen?

Und wenn ja: Was kann denn ICH dafür – und was dagegen tun? Kritische Anfragen aus der Zweidrit-

telwelt an unseren westlichen Lebensstil.

Dienstag, 5.10.2010, 20.00 – 22.00 Uhr

„Hilfe! Die Helfer kommen!“

Entwicklungshilfe und „Weltmission“ auf dem Prüfstand.

Die Entwicklungshilfe ist ins Gerede gekommen. Kommt die Hilfe wirklich bei den Bedürftigen an? Oder schadet sie sogar mehr als sie nützt? Und: Wer braucht heute noch die „Weltmission“?

Martin Buchholz & Kai Scheunemann diskutieren an beiden Abenden mit Gästen aus Ländern des Südens und aus der Entwicklungszusammenarbeit.

Mittwoch, 6.10.2010, 20.00 – 22.00 Uhr

**Die große Herausforderung
Gottes Revolution der Liebe**

Das gewaltige Ausmaß der Probleme haben wir verstanden. Aber was macht uns Mut, davor nicht zu resignieren, sondern „aus dem Berg der Verzweiflung Steine der Hoffnung zu brechen“, wie Martin Luther King es vor über 40 Jahren empfahl?

Gedanken von Martin Buchholz und ein Fest mit einem afrikanischen Chor (angefragt).

Der Ort steht noch nicht fest. Bitte schauen Sie in den lokalen Zeitungen und auf unserer Homepage nach:

www.andreasgemeinde.de.

Der Himmel ist kostenlos...

...aber der Himmel auf Erden – unser Traum vom Kirche – kostet mitunter. Wir brauchen Engagement, Kreativität und Liebe, um die Zukunft himmlisch zu gestalten.

Das kann man mit Geld nicht kaufen - wohl aber ermöglichen und freisetzen.

Mehr als 1.500 Menschen sehen ein wunderschönes, bewegendes, humorvolles, aber auch nachdenkliches Musiktheater über den Tod und das Danach, und kommen, schwankend zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betäubt, ins Nachdenken über ihr Leben.

Das Gemeindezentrum bebt an einem Samstagvormittag vom Lachen, Laufen und Spielen von mehr als 100 Kindern, die zusammen Spaß haben und etwas lernen



über Gott und die Welt.

Mehr als 50 Jugendliche treffen sich am Freitagabend im Kulturkeller des 7. Himmels zum Chillen, Essen und Spielen, aber auch



zum Nachdenken und Diskutieren, wie sie glauben und leben wollen.

Wenn Ihnen diese Dinge am Herzen liegen, dann helfen Sie mit, dass all dies und noch mehr auch in Zukunft stattfinden kann und unsere Gemeinde so bunt und vielfältig bleibt, wie sie ist!

Denn diese Vielfalt ist nur möglich durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen – und den Gemeindeaufbauverein (GAV), der durch die

Unterstützung vieler treuer Spenderinnen und Spender einen Großteil der hauptamtlichen Mitarbeiter finanziert. Dazu werden hauptsächlich Dauerspendsen benötigt, um für die Gehälter sicher planen zu können.

Für das Jahr 2009 hatte der GAV durch rückläufige Spenden und Drittmittel eine Unterdeckung von 30.000 Euro zu verzeichnen. Für das Jahr 2010 wird mit einer ähnlichen Größenordnung gerechnet. Wir bitten Sie daher, sofern Sie noch nicht Spender/in des GAV sind, herzlich um eine Unterstützung nach Ihren Möglichkeiten.

Im Foyer des Gemeindehauses hängen zwei Plakate mit Motiven aus dem Theater- sowie dem Kinder- und Jugendbereich. Sie können sich dort ein Puzzleteil ablösen, mit dem Betrag, den Sie monatlich als Spende an den Gemeindeaufbauverein geben möchten.

So ist für die ganze Gemeinde der Fortschritt der Spendenaktion sichtbar.

Auf der Rückseite finden Sie die Bankverbindung, um Ihren Dauerauftrag einzurichten.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, im Gemeindehaus selbst vorbeizukommen, können Sie Ihren Dauerauftrag auch direkt einrichten:

Spendenkonto

Gemeindeaufbauverein

Taunus Sparkasse

BLZ 512 500 00

Kto.Nr. 44 000 423

Verwendungszweck: Kinder- und Jugendbereich bzw. Theaterbereich

Sie können natürlich auch für einen anderen, von Ihnen gewünschten, Zweck oder nicht zweckgebunden spenden.

Wir danken Ihnen bereits jetzt ganz herzlich für Ihre Spende (und stellen Ihnen, soweit uns Ihre Adresse vorliegt, Anfang des nächsten Jahres automatisch eine Spendenbescheinigung aus).

Glaube hat Gründe“

Der Glaubenskurs der Andreaskirche Niederhöchstadt



Wir leben im Schnitt 25 550 Tage. Wäre es nicht eine kluge Investition, 7 Abende zu nehmen, um der Frage nach Gott und dem Glauben auf den Grund zu gehen? Was sind die zentralen Aussagen des christlichen Glaubens? Und was haben sie mit unserem Leben zu tun? Unsere Themen u.a.:

- Was meinen wir eigentlich, wenn wir „Gott“ sagen?
- Der Mensch – das Risiko Gottes
- Jesus – ein heruntergekommener Gott?
- Heiliger Geist – Leben im Kraftfeld Gottes
- Glaube ja – Kirche nein?
- Auf den Punkt gebracht: Wann ist ein Christ ein Christ?

Start: Donnerstag, 28.10.2010 (7 Donnerstagabende, 20-22 Uhr)

Ort: Andreaskirche Niederhöchstadt (Seminarraum)

Referent: Kai S. Scheunemann & Team

Der erste Abend ist als „Schnupperabend“ gedacht. Dieser Kurs ist für Menschen, die *keine* kirchlichen „Insider“ sind. Glaubenshindernisse und kritische Fragen können und sollen gerne eingebracht werden.

Anmeldung bis zum **24.10 2010** bitte an das Gemeindebüro; Tel.: 06173-63534; Fax 06173-320173; e

Kinderprogramm der Andreaskirche



Samstags, 10-12 Uhr
ca. 5mal im Jahr
für Kinder ab 3 Jahren



Samstags, 17-19 Uhr
ca. 5mal im Jahr
für 10-13jährige Teens

KiGo

Jeden Sonntag um 10 Uhr, außer in den Ferien
Gottesdienst für Kinder in drei Gruppen

Kirchenmäuse
Kinder von 0-4 Jahren
mit mind. 1 Elternteil

Kirchenlöwen
Kinder von 5-9 Jahren

Kirchenkrimis
Kinder von 10-13 Jahren

DINNER KIDS

Sonntags um 18 Uhr, parallel zum Abendgottesdienst, außer in den Ferien
Gottesdienst für Kinder von 3-10 Jahren



Donnerstags,
um 9.30, 11.00, 15.30 Uhr
Anmeldung erforderlich
Musikal. Früherziehung
für 0-4jährige
mit mind. 1 Elternteil



Donnerstags, 17.15-18.45 Uhr
außer in den Ferien
Anmeldung erforderlich
Kindertheatergruppe
für Kinder von 9-13 Jahren

Weitere Informationen bei:

Tel.: 06173/ 99 87 62

Das Gottesdienst-Event für Kinder feiert am 25.09.2010 Geburtstag

„Go for Kids“ wird 5 Jahre



Auch im sechsten Jahr beginnt für den „Go for Kids“ noch lange nicht der Ernst des Lebens, denn ohne Spiel, Spaß und jeder Menge Kreativität wäre ein „Go for Kids“ nicht das, was er seit Juni 2005 für Hunderte von Kindern aus Niederhöchstadt und Umgebung ist. Mit Themen wie „Die kunterbunte Welt von Gott“, „Der wilde Westen“, „Unter dem Meer“ oder „Die unaufhaltsame Mission mit dem Superhelden Spiderman“ feierte die Andreaskirche bereits 22mal ihren alternativen Kindergottesdienst - ungefähr so, wie es im Folgenden auf humorvolle Weise berichtet wird:

Es ist Samstag um 7.30 Uhr in Niederhöchstadt. Die Grillen zirpen, die Vögel singen. Noch ist im ev. Gemeindezentrum alles ruhig – doch das wird sich in ein paar Stunden schlagartig ändern.

Etwas unausgeschlafen betritt ein müder, aber erwartungs-voller Kinderbereichsleiter das Gebäude und schaltet als erstes die Kaffeemaschine ein, um für frische Energie für die ca. 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter zu sorgen, die bald hier eintreffen werden:

Heute ist „Go for Kids“ – das Gottesdienstevent für Kinder. Es bleibt nicht mehr viel Zeit, bis sich das Gemeindezentrum in ein

reich dekoriertes Kinderparadies voller Spiel, Spaß und Aktionen



verwandelt hat.

Ab 8 Uhr bevölkern nach und nach die Mitarbeiter des Technik- und Aufbauteams, des Spielstraßenteams, Plenums-teams, der Band, des Bastelteams, des Snack- und Imbisteams, und schließlich die des Begrüßungsteams und des

Elterncafés das Gebäude. Alles gleicht einem riesigen Ameisenhaufen und doch scheint jeder genau zu wissen, was er zu tun hat.

„Anja, weißt du...?“ oder „Jonathan, wo ist denn...?“, immer wieder suchen die vielen Arbeiter und Arbeiterinnen Rat und Hilfe bei König und Königin des Ameisenhaufens – pardon bei Anja Spiegel und Jonathan Rauer, der Teamleitung des „Go for Kids“.



Ab 9.45 Uhr trudeln die ersten

Kinder mit ihren Eltern ein, bekommen eine kleine Süßigkeit zur Begrüßung, checken sich mit Fingerabdruck auf einer Plakatwand ein und nehmen Platz im thematisch geschmückten Gottesdienstraum.

Wenn um 10 Uhr das Kinderlied „Hier bewegt sich was“ ertönt, dann kommen nicht nur die etwa 100 Kinder in Bewegung, auch Mitarbeiter und Eltern machen begeistert mit und erleben Moderation, Filme, Theater, Lieder, eine biblische Geschichte und Spiele – eben eine echte Bühnenshow für Kids.

Dann schließlich werden die El-

tern im Elterncafé in Betreuung gegeben und schon können die vielen Kinder zwischen 3 und 12 Jahren das „Go for Kids“-Thema an den verschiedenen Spiel, Bastel- und Aktionsständen selbst erleben.

Wenn dann gegen 11.45 Uhr aus dem Plenumsraum wieder die Band ertönt, kommen alle noch einmal zusammen, um den „Go for Kids“ gemeinsam abzuschließen. Jetzt steht nur noch eine Frage im Raum: Wann ist endlich der nächste „Go for Kids“? und „Schaffen die Ameisen den Aufräumrekord von unter einer halben Stunde?“

Jonathan Rauer



Jugendgottesdienst der Andreaskirche nun schon seit 6 Monaten

Ein halbes Jahr BreaX – der Rückblick!



BreaX – Deine Pause im Alltag! Genau das war unser Ziel. Ein Moment schaffen, um Durchzuatmen, Ruhe und Kraft zu sammeln und Gottes Anwesenheit und Segen zu spüren. Seit 6 Monaten gibt es nun den Jugendgottesdienst mit rund 70 Besuchern und wir haben einige spannende Stunden miteinander verbracht.

Zu einem regulären BreaX gehören neben wechselnden Bands, einem Input und dem gemeinsamen Abendessen, noch einen Interaktivteil, bei dem die Jugendlichen Gott und das jeweilige Thema mit allen Sinnen erfahren können. Wir singen, entspannen gemeinsam und haben jede Menge Spaß.



Am 19. Januar war die Schöpfung unser Thema. Mit verbundenen Augen wurden wir über den Naturpfad geführt und konnten mit den Füßen die unterschiedlichen Materialien spüren.

Still wurde es im Februar. Mit dem Leidensweg Jesu haben wir uns im April beschäftigt, Dornkronen geflochten und uns Gedanken über das ganz besondere Osterei gemacht. Freundschaft und Freude waren unser Thema im Mai.



Im März und Juni feierten wir einen EVENT BreaX. Bei den Events möchten wir einfach zu-

sammen eine gute Zeit haben und einen Ort bieten mit Freunden einen



schönen Abend zu verbringen. Im März haben wir dafür ein Kurzfilmfestival veranstaltet. Wir zeigten einen bunten Mix aus lustigen und ernsthaften Filmen. Die Team-Übernachtung rundete den Abend danach ab. Im Juni wurden die Jugendlichen mit einem Open-Air-Konzert begeistert, auf dem die Jugendband „Shine a Way“ und weitere Musiker spielten und bei der Karaoke sogar jeder selbst zum Mikro greifen konnte.

Frisch erholt nach der Sommerpause starten wir wieder im September:

17. September, 19 Uhr BreaX EVENT „Nacht der Lichter“ im Garten der Gemeinde

15. Oktober, 19 Uhr BreaX „Freiheit“ im Buchladen 7. Himmel

19. November, 19 Uhr BreaX „Relaxen“ im Buchladen 7. Himmel

17. Dezember, 19 Uhr BreaX EVENT

„Weihnachtsfeier“ im Buchladen 7. Himmel

Leoni Saechtling

Antons Welt



„Wissen Sie, Schwester, manchmal h4ngen Mit-leid und Liebe doch nah bei einander, oder?“ sagt einer der jungen Darsteller von andYdrama zu sei-ner gut 50 Jahre 4lteren Mitspielerin. Die Proben zu „Antons Welt“ laufen seit Mai auf Hochtouren. Zwanzig Kinder und vierzehn Senioren sind an der tief-sinnigen Theaterproduktion beteiligt.

Unter der Leitung von Timo Becker und Claudia M6uller entwickelten die Nachwuchsschauspie-ler unterschiedlicher Generationen



anhand einer bestehenden Lekt6ure ein sehr pers6nliches, spannendes und ergreifendes B6uhnenst6uck. Erst seit Anfang M4rz bestehen diese beiden andYdrama-Gruppen. „Das besondere an dieser Arbeit ist der intergenerative Ansatz“, so Timo Becker, „wir bringen Kinder und Senioren in einen intensiven Probenprozess und schlie6lich

gemeinsam auf eine B6uhne.“ In-tensiv waren die Proben in den vergangenen Wochen f6ur einige Darsteller allemal. Bis zu 4mal die Woche wurde – trotz der Ferienzeit – in der Andreasge-meinde geprobt. Die Premiere wird am 2. September gefeiert (weitere Vorstellungen am 3. und 4.09.). Und schon jetzt stellen die



Darsteller die Frage: Was kommt danach?

An kreativen Ideen fehlt es auch diesen beiden Gruppen nicht und man darf gespannt sein auf dieses und weitere Projekte der andYdramaKids und der andydramaSenioren.

WICHTIG:

Wer „Antons Welt“ sehen und genießen möchte, muss sich vorher anmelden. Eine Gästeliste liegt im Gemeindebüro sowie im 7. Himmel aus. Oder per Mail an.



andYdrama
Theaterprodukt Niederhöchstadt

Antons Welt.

Eine Theaterproduktion der AndydramaKids und -Senioren

02.-04. September

Andreasgemeinde Niederhöchstadt

Premiere Donnerstag 02.09. um 19.00 Uhr
Freitag, 03.09.2010 um 19.00 Uhr
Samstag, 04.09.2010 um 15.00 Uhr
Samstag, 04.09.2010 um 19.00 Uhr
Eintritt: auf Spendenbasis



Regie: Timo Becker & Claudia Müller
Kartenreservierung: Buchladen 7 Himmel (Montspornplatz)
Gemeindebüro Andreasgemeinde oder per Mail unter andydrama@gmx.de

Kinder lernen Gott kennen

Lieber Gott mach mich fromm....

Drei Gesprächsabende für Eltern und Großeltern

Opa, wo ist die Oma jetzt? Papa, warst du der Nikolaus? Mama, wie bin ich in deinen Bauch gekommen? Gibt's im Himmel Himbeereis?

Kinder fragen - Und wir Eltern? Manchmal geraten wir ganz schön ins Schwitzen!

Erklären wir richtig, zuwenig, zuviel?

Darüber wollen wir an drei Abenden, jeweils **von 20 bis 22 Uhr im Seminarräum der Andreaskirche**, mit anderen Eltern und Großeltern ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen, voneinander lernen.

- 7. September 2010
„Lieber Gott mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm – Oder nein, lass es sein, vielleicht will ich gar nicht rein“ (Duo Camillo)
Mit Kindern beten, von Gott erzählen
- 14. September 2010
Weihnachten, Ostern, St. Martin
mit Kindern christliche Feste Erleben
- 21. September 2010
Wo komme ich her, wo gehe ich hin?
Mit Kindern über den Beginn, das Ende des Lebens und die Ewigkeit reden

Anmeldung bitte im Gemeindebüro Langer Weg 4, 65760 Eschborn

Kontakt

Ute Strobel
Cornelia Köstlin-Göbel



Der "Regenbogen"

..... auf dem Niederhöchstädter Markt

Es ist geschafft! die Tische und Pavillons sind wieder verstaubt. Zeit zum Ausspannen ist angesagt!



AN alle Mitwirkenden herzlichen Dank - und VON allen Mitwirkenden Dank an Herrn Schmid und Herrn Hoffman, die die Tische, Pavillons und Zubehör für den "Regenbogen" beförderten, Zahnärztin Frau Philips und Herrn Sanders, die den "Regenbogen" zum wiederholten Male ihre Garage und den Standplatz nutzen ließen.

Es gab viele Gelegenheiten zu interessanten Pläuschchen mit be-

kannten und unbekanntem Besuchern. Bewundert und gelobt wurde die Vielfalt und die Qualität des Angebotes. Gekauft wurden Dekoartikel (aus Holz und Stoff), Kuscheltiere (meistens von den Omas für die Enkel) Taschen für Jung und Alt, Schürzen, Gelees, bunte Tontöpfe und Schalen, Futterglocken für Meisen und Grußkarten.

Der "Regenbogen" spendet den Erlös der Schwalbacher Tafel und dem Förderverein Schwalbach Niederhöchstädt für die Arbeit des "Engel auf Rädern", Frau Cleide Bihl (Diakonissin und Theologin).



Schmunzeln Sie mit dem "Regenbogen" über eine nette Begebenheit:

Bürgermeister Speckhardt und seine Frau begrüßten uns am 1. Markttag beim Bummel über den Markt und kauften Grußkarten, die wir im 5er-Bündel für 1 Euro bzw. 2 Euro angeboten haben.

Am 2. Markttag statteten sie uns den 2. Besuch ab. Dieses Mal Frau Speckhardt mit einem besorgten, entschuldigenden Blick. “Sie müssen entschuldigen, dass ich gestern nicht gemerkt habe, dass Sie mir zu viele Karten eingepackt haben, wir waren ein wenig in Eile”. Sie zeigte mir, das Bündel (die vierfache Menge der gekauften Karten), das sie nach ihrer Meinung nicht bezahlt hatte. Ich erklärte ihr, dass ich mir nicht vorstellen könnte, dass wir uns so vertan hätten. Sie meinte: “Doch, doch” und bestand weiter auf ihrer Aussage. Auf meinen Einwand, behalten sie sie ruhig, meinte Herr Speckhardt: “Nein, nein, das geht nicht” (Betonung auf nicht!).



Wir wiesen auf den Aufsteller hin und stellten dann schließlich gemeinsam belustigend fest, dass Bürgermeister Speckhardt und seine Frau den Aufsteller nicht richtig gelesen hatten und einfach nicht glauben wollten, dass sie so viele Karten für so wenige Euros kaufen konnten.



Sicher ist, dass die vielen Grußkarten das Ehepaar Speckhardt immer wieder an den “Regenbogen” erinnern werden. Ganz gewiss immer, wenn sie einen lieben Gruß verschicken.

Der “Regenbogen” – die aktiven Senioren der Gemeinde möchten

- die Buntheit des Regenbogens am Himmel durch ihr aktives Verhalten, mit den ihnen geschenkten Gaben, ihrem Wirken widerspiegeln, sich bemühen, die berufs- und lastenfreie Zeit wertvoll, span-

nend, zur Freude aller gestalten und das Miteinander und Füreinander praktizieren.

- dass viele Menschen Gott kennen und von ganzem Herzen lieben lernen, im Glauben miteinander wachsen.

Sie treffen sich an jedem 1. und 3. Montag eines Monats um 9.00 Uhr zum Frühstück im Seminarraum.

Ansprechpartner:

Anneliese und Walter Konrad,

Rosemarie und Bernd Günther,

Info

Zum Schnuppern wird herzlich eingeladen. Leere Stühle stehen immer bereit.

Fest geplante Aktivitäten:

• **28. November:**

Adventsmarkt, Beginn nach dem Gottesdienst

• **1. Dezember:**

Senioren-Adventsfest in der Gemeinde (14:30 – 17:00 Uhr)

Der "Regenbogen" wünscht allen Gemeindegliedern einen sonnigen Herbst!

Anneliese Konrad

Dinner Küchenspender

Bei der Spendenaktion "8.000 in 8 Wochen" für die neue Küche im letzten Winter verlost das Mampfteam unter allen Spendern ein Abendessen für vier Personen.



v.l.n.r.
Petra Meyer
(Mampfteam) und
die glücklichen
Gewinner
Rolf und Sigrid
Gentz sowie
Horst und Herta
Ballhorn

Gruppenangebote

Gesprächskreis für Trauernde

Mit dem Tod eines geliebten Menschen leben zu müssen, ist sehr schwer. Vielen hilft es, sich mit denen auszutauschen, die gleiches erlebt und durchlitten haben: Wie soll ich nun weiterleben? Wie halte ich das Dunkel aus? Um solche und andere Fragen geht es in dem Gesprächskreis.

Wir bieten an: Zeit und Raum für Erfahrungsaustausch, Möglichkeit seine Empfindungen offen mitzuteilen, Gemeinschaft Betroffener erleben, Beantwortung von Fragen, füreinander Dasein und gegenseitige Unterstützung. Eingeladen sind alle Menschen,

die auf dem Weg der Trauer Hilfe suchen.

Der Gesprächskreis findet an jedem letzten Donnerstag im Monat statt.

Nächster Termin: 30.09.2010

Zeitpunkt: 19:30Uhr

Ort: Andreasmairie

Kontakt

Informationen:

Waltraut Essig und

Ch. Kulenkampff

Senioren

Seniorenclub

Der Seniorenclub trifft sich **jeden Donnerstag um 14.30 Uhr im evang. Gemeindezentrum**, um einen bunten Nachmittag zu verbringen.

Bei Kaffee und Kuchen wird ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Informationsprogramm geboten, wie beispielsweise Basteln, Musikvorträge, Spielen und Feste feiern.

.Westerbachcafé

Jeden Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr treffen sich die Seniorinnen und Senioren von Niederhöchststadt zum gemütlichen Beisammensein im **Clubraum von St. Nikolaus**.

Neben Kaffee, Tee, Getränken und Gebäck gibt es auch immer ein unterhaltsames oder informatives Programm.

Der Treff wird gemeinsam von der katholischen St. Nikolausgemein-

de und der Ev. Andreaskirche veranstaltet.

Kontakt

Gertrud Rist

Heidrun Holzmüller
Telefon: 06173-998761

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Im Gesprächskreis treffen sich Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen. Oftmals sind sie einem hohen Druck ausgesetzt. Im gemütlichen Zusammensein gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen Menschen in ähnlichen Situationen auszutauschen. Fragen und Sorgen können im Gespräch behandelt werden.

Der Gesprächskreis trifft sich am

letzten Mittwoch im Monat, von 17.30 Uhr - 19.00 Uhr, im Kaminraum der Andreaskirche.

Kontakt

Heidrun Holzmüller
Telefon: 06173-998761



Geh- und sehbehinderte Personen können zu allen Gruppen der Ev. Andreaskirche kostenlos mit dem Gemeindebus abgeholt werden.

Kontakt: Gemeindebüro, Telefon 06173-63534

Neues aus dem Senioren- und Diakoniebereich

Vortrag des Palliative Care Team Main-Taunus

am Donnerstag den 9.09.2010 um 19.00 Uhr im Kulturkeller des 7. Himmel.

In der Palliativpflege geht es um die Pflege und Verbesserung der Lebensqualität von Pflegebedürftigen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Angehörigen.

Frau Agnes Klein vom Palliativ Care Team Main Taunus stellt die spezielle ambulante Versorgung vor. (SAPV). Auf welchen gesetzlichen Grundlagen beruht sie und wer kann sie in Anspruch nehmen. Welche Möglichkeiten und Erwartungen können von einem solchen Team erfüllt werden.

Nach einem kurzem Vortrag bleibt ausreichend Zeit zur Diskussion und Fragen rund um das Thema: Palliative ambulante Versorgung.

nur besser, sondern bieten darüber hinaus die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bereits bestehende Freundschaften zu pflegen.

Die Termine fürs nächste Halbjahr: 9. September, 14. Oktober, 11. November und 9. September

Wir bitten um vorheriger Anmeldung bei Heidrun Holzmüller Tel.: 06173-998761 oder email: holzmueller@andreasgemeinde.de.

Für den Seniorenmittagstisch suchen wir noch ehrenamtliche Mitarbeiter, die Spaß am Kochen und Vorbereiten haben.

Seniorenmittagstisch

“... gemeinsam statt allein ...”

Jeden 2. Donnerstag im Monat findet seit Juli in der Andreaskirche ein Mittagstisch für Senioren statt. Ein leckeres Menü mit Haupt- und Nachspeise zum Selbstkostenpreis wird angeboten. Die Mahlzeiten in der Gemeinschaft schmecken nicht

Das Gottesdienst-Event für Kinder

GO FOR KIDS



“Die unaufhaltsame Mission...
mit dem schwarzen Helden Batman”

Samstag,
30. Oktober
von 10-12 Uhr



Das Gottesdienst-Event für Kinder



GO FOR KIDS

“Die unaufhaltsame Mission...
mit Wickie und den starken Männern”

Samstag,
25. September
von 10-12 Uhr



Schon mal vormerken!



KINDERFREIZEIT

für 6-9-jährige
im Freizeitheim Hirschhagen

26.-30. April 2011

TEENFREIZEIT

für 10-13-jährige
im Kreisjugendheim Heisterberg

26.-30. April 2011

Infos

jonathan@andreasgemeinde.de, Telefon 06173-99 87 62

and+drama

Bettknopf Besenstiel

Ein Musiktheater für die ganze Familie.

Mittwoch-Samstag

03.-06.11.2010

19.30 Uhr Andreaskirche

Zusatzvorstellung am Samstag, 06.11. um 15.00 Uhr

Regie: Timo Becker, Alrun Kopelke, Edith Tilly

Kartenvorverkauf ab 11. Oktober 2010 im Buchladen 7. Himmel (Niederhochtadt)

Eintritt: 7,- EUR / 5,- EUR ermäßigt

Weitere Infos unter www.andreaskirche.de oder andydrama@gmx.de



Eine Initiative der
Andreaskirche
Niederhochtadt

TaunusSparkasse
Banking mit Weitblick



and+drama
Theatergruppe Niederhochtadt

7.Himmel
Bücher | Beratung | Begleitung

Monatssprüche für September und Oktober

*Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen,
das ist eine Gabe Gottes* *Pred. 3,13.*

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen
Offenb. 3,8

Gottesdienste im September

Datum	Zeit	Besonderheit	Thema	Prediger
So 05.09	10:00		Wie möchte ich sterben? (Lukas 16,19-31)	Anke Wiedekind
	18:00			
So 12.09.	10:00	Klassischer Gottesdienst	Der Teufel - ein hungriger Löwe? (1. Petr 5,5c-11)	Marco Frenschkowski
	18:00	Celebration	Wie möchte ich leben?	Jay Friedrichs
So 19.09	10:00	Abendmahl & Einzelsegnung	Wie möchte ich niemals sein? (Lukas 15, 28ff)	Patrick Sperber
	18:00	Auszeit		Auszeit-Team
So 26.09	10:00	Taufe	Taufgottesdienst	Kai Scheunemann
	18:00	Taufe, Abendmahl & Einzelsegnung	Wie möchte ich niemals sein? (Lukas 15, 28ff)	Patrick Sperber

Änderungen vorbehalten

Gottesdienste im Oktober

Datum	Zeit	Besonderheit	Thema	Prediger
So 03.10	10:00	Erntedankfest	Sorge dich nicht - lebe! (Mt 6,25-34)	Anke Wiedekind
	18:00		Start Oktoberfest "Ich verändere die Welt"	M. Buchholz
So 10.10	10:00	Klassischer Gottesdienst, Start Reis & Bohnen Aktion	Ist ein Christ ein neuer Mensch? (Epheser 4,22-32)	Marco Frenschkowski
	17:00	GoSpecial, Start Reis & Bohnen Aktion	Veränderung Change	
So 17.10	10:00	Abendmahl & Einzelsegnung Abschluss Reis & Bohnen	Einführung Lukas: Der Evangelist der Armen (Lukas 1,1-4)	Marco Frenschkowski
	18:00	Abschluss Reis & Bohnen		
So 24.10	10:00		Wegekreuze - Wie große Entscheidungen sich auf unser Leben auswirken (Lukas 4, 16-30)	Kai Scheunemann
	18:00	Abendmahl & Einzelsegnung		
So 31.10	10:00		Von Glashäusern und Steinen - Wie wir anderen UNSERE Fehler vorwerfen (Lukas 6, 37-42)	Anke Wiedekind
	18:00			

Änderungen vorbehalten

Wichtige Telefonnummern

Seelsorge in der Gemeinde: 06173-61118
Diakoniestation Eschborn / Schwalbach
für Kranken-, Alten- und Familienpflege,
Hauptstraße 18 - 20 - 65760 Eschborn 06196/9314849
Diakonisches Werk Main-Taunus 06196/5035-0
06196/5035-26 (Fax)

Gebührenfreie Rufnummern Telefonate kostenfrei
Evangelische Telefonseelsorge 0800/1110111
0800/1110222
Kinder- und Jugendtelefon 0800/1110333

Schon mal vormerken

Aus- und Überblick auf Termine

November

3.-6.11. Andydrama Musiktheater
28.11. Andreastag incl. Adventsmarkt
11 - 16 Uhr , Bürgerzentrum

Dezember

01.12. Senioren-Adventsfest
18.12. Go for Kids „Gallisches Weihnach-
ten mit Asterix und Obelix“

ANDREAS - Gemeindebrief

Hrsg.: Kirchenvorstand der Ev. Andreas-Kirchengemeinde Niederhöchstadt
V.i.S.d.P.: Dr. Cornelia Köstlin-Göbel, Telefon: 06173 / 63534

Layout, Redaktion, Bildgestaltung: Hiltrud & Dr. Wilfried Weiß
Einen herzlichen Dank an die KorrekturleserInnen für ihre großartige Ar-
beit.

Druck: SELTERSDRUCK, Emsstraße 14, 65618 Niederselters
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **22. September 2010**

Bitte bedenken: Die nächste Ausgabe kommt im November 2010

Ihr Kontakt zu uns

Michael Gelbert, Vors. Kirchenvorstand

Telefon: 06173 / 997814

PD Dr. Marco Frenschkowski, Pfarrer für die Vakanzzeit

Telefon.:06192-21277

Anke Wiedekind, Geschäftsführende Pastorin, Sprechstunde: Di 10-11 Uhr

Telefon: 06171 / 982 536 Fax: 06171 / 982 537

Kai Scheunemann, Pastor, Leiter von GoSpecial

Telefon: 06173 / 323 882

Heidrun Holzmüller, Leiterin von Seniorenarbeit und Diakonie

Sprechstunde: Mi 16-18 Uhr, Do 10-11 Uhr (im 7. Himmel) u.n.V.

Telefon: 06173 / 998 761

Jakob Friedrichs, Leiter Jugendbereich

Telefon: 06173 / 998 760

Jonathan Rauer, Leiter Kinderbereich

Telefon: 06173 / 998 762

Dr. Dieter Albrand , Gemeindeaufbauverein (komm. GAV - Vorsitz)

Biggi Heinicke, Gemeindesekretärin

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr

Telefon: 06173 / 63534 Fax: 06173 / 320173

Adresse: Langer Weg 2, 65760 Eschborn

Jutta Diehl Finanzen

Telefon: 06173 / 322 954

Inge Stenzel Hausmeisterin, Tel.: 06173/63534

Internet www.andreasgemeinde.de

Andreasgemeinde Bankverbindungen

Bei der Taunus Sparkasse (BLZ: 512 500 00):

Spendenkonto „Andreasgemeinde“

Kto.- Nr. 44 002 388

Spendenkonto „Gemeindeaufbauverein“

Kto.- Nr. 44 000 423

Verrechnungskonto (Seminare, Freizeiten, Rechnungen)

Ev. Regionalverwaltungsverband

Kto.-Nr. 42 057 23



Michael Gelbert



***Anke Wiedekind**



Marco Frenschkowski



***Kai Scheunemann**



***Jonathan Rauer**



***Jakob Friedrichs**



Timo Becker



Jutta Diehl



*** Heidrun Holz Müller**



Biggi Heinicke

* Ang. vom GAV